

# RAMAZA

## GEMEINDENACHRICHTEN



AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE UNTERRABNITZ-SCHWENDGRABEN Ausgabe 03 – Juli 2022

### Unsere Feuerwehr – eine Institution der Hilfsbereitschaft, des Zusammenhaltes und auch der großen Erfolge!



Es erfüllt mich mit Stolz, über die großartige Leistung in unserer Feuerwehr berichten zu können.



Am Samstag, den 25. Juni 2022 fanden in Piringsdorf die diesjährigen Bezirksfeuerwehrjugendbewerbe statt. Aus dem ganzen Bezirk nahmen ca. 300 Feuerwehrjugendmitglieder teil, darunter auch 28 Kinder und Jugendliche der Feuerwehr Unterrabnitz.

Unsere 11 Jüngsten meisterten ihr Bewerbsabzeichen in Bronze bzw. Silber, darüber hinaus trat eine Mädchen- und eine Burschengruppe in Bronze und eine Gruppe in Silber an, die sogar den 2. Platz erreichte und einen Pokal mit nach Hause nahm!

Auch beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Forchtenstein, bei dem es rund 1000 Teilnehmer gab, waren 21 FW-Jugendliche aus Unterrabnitz mit dabei. Unsere Gruppe in Silber erreichte bei diesem kameradschaftlichen Wettstreit den sehr guten 9. Platz und alle unsere "Helden" bekamen voller Stolz ihre Bewerbsabzeichen überreicht.

Weiters haben drei Feuerwehrmänner der Freiw. Feuerwehr Unterrabnitz die „**Feuerwehrmatura**“ – das Leistungsabzeichen in Gold – erfolgreich bestanden.

Das Fachwissen in Organisation, Technik und Taktik wurde beim Bewerb in mehreren Bewerbsdziplinen in Form von Fragen, taktischen Entscheidungen zu verschiedenen Einsatz- und Gefahrensituationen, Löschmittelbedarfsberechnungen und der Berechnung einer Löschwasserförderung über lange Strecken überprüft. Auch das Kommandieren und die Befehlsgebung müssen gelernt sein und wurde abgefragt.

*Herzliche Gratulation an*

*OBI Manuel Winhofer,  
BI Leitner Rainer und  
OBM Bleier Stefan*

*zur bestandenen Prüfung und zur  
Bereitschaft, als hochqualifizierte  
Führungspersönlichkeit für unsere  
Feuerwehr tätig zu sein.*



### **Neugeborene 2021**

Eine Geburt ist auch für die Gemeinde ein erfreuliches Ereignis und so durften wir im Vorjahr 3 Kinder, das sind Bleier-Lakovits Florian, Leidl Matthias und Stelmeyer Vivien, in unserer Gemeinde begrüßen und aufnehmen. Aufgrund der Corona-Situation habe ich die stolzen Eltern, die im Vorjahr ihr Kind bekommen haben, besucht und eine Namensdecke und einen 100 €-Gutschein für ihre Kinder übergeben.



***„Nur ein Kind schenkt so offen und unbefangen so ehrlich und bedingungslos seine Zeit und sein Lächeln seine Aufmerksamkeit und sein Vertrauen seine Zuneigung und sein kleines Herz.“***



Wir erinnern uns gerne an  
*Flasch Rosa*,  
welche in den letzten  
Monaten von uns  
gegangen ist.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der vergangenen Monate zu ihrem Festtag und wünschen auch weiterhin viel Lebensfreude und Glück sowie schöne Stunden in unserer Gemeinde, aber vor allem viel Gesundheit!





**Meine Damen und Herren,  
liebe Bevölkerung aus Unterrabnitz und Schwendgraben,  
geschätzte Leserinnen und Leser!**

Es gibt immer einen Weg, der in die Zukunft führt und einen, den wir hinter uns lassen.

Ich habe mich bereits vor einiger Zeit entschieden, kein weiteres Mal bei den anstehenden Gemeinderats- und Kommunalwahlen am 02. Oktober 2022 anzutreten. Meine Amtszeit als Bürgermeister unserer Gemeinde neigt sich somit dem Ende zu. Es war eine Zeit, die ich nicht missen möchte, weshalb mir der Abschied nicht leicht fällt.

Meinen Abgang habe ich mir dennoch anders vorgestellt.

Der Dienst an der Gemeinde stand bei mir immer im Vordergrund. Ich bin es gewohnt im Team ergebnis- und lösungsorientiert zu arbeiten. Seit geraumer Zeit aber ist dies nur mehr sehr schwer möglich. Wenn unterschiedliche Auffassungen und Argumentationen partout nicht akzeptiert werden, egal welche Kritikpunkte und konstruktive Kompromissvorschläge eingebracht werden, fehlt à la longue die gemeinsame Basis.

Wenn Kompetenzen und Zuständigkeiten massiv überschritten werden, die nachfolgende Kritik nicht eingesehen wird, kann ich nur auf die Burgenländische Gemeindeordnung verweisen und sie einigen Gemeindevertretern empfehlen auch zu lesen.

***Den wahren Charakter eines Menschen erkennt man leider oft erst daran,  
wie er mit dir umgeht, wenn er dich nicht mehr braucht!***

Nach der langen Zeit im Amt als Bürgermeister hätte ich mich lieber anders von unseren Bürgern verabschiedet. Im Zuge einiger Diskussionen auf die ich nicht näher eingehen möchte hat sich herausgestellt, dass man nicht mehr so gut miteinander kann. Wenn mir vom Vizebürgermeister und einigen Mitgliedern der eigenen Fraktion ein Rücktritt nahegelegt wird, sind für mich die Grenzen des guten Geschmacks überschritten. Die Demontage von mir zeigt, dass diese ernstgemeinte Zusammenarbeit nicht mehr gewünscht ist.

Nach reiflicher Überlegung habe ich für mich den Entschluss gefasst, den Zeitpunkt meines Rücktritts sehr wohl selbst zu bestimmen und das Bürgermeisteramt sowie alle weiteren politischen Funktionen erst dann zurückzulegen, wenn der meiner Meinung nach geeignete Zeitpunkt für die Gemeinde und mich gekommen ist. Ich sehe es als meine Pflicht, Begonnenes bestmöglich abzuschließen. Ich werde mich somit zu gegebener Zeit aus dem kommunalpolitischen Geschehen verabschieden und meiner Gesundheit, der Familie und vor allem meinen beiden Enkelkindern widmen.

Meine Damen und Herren,  
Ende Oktober 2010 habe ich einer Kandidatur zum Bürgermeister nach langem und zähem Ringen zugestimmt, und für unsere Gemeinde am 27. Februar 2011 unter sehr schwierigen Verhältnissen auf Grund des Rücktrittes durch meinen Vorgänger wegen Wahlfälschung vollste Verantwortung als Bürgermeister übernommen. Durch die große Zustimmung unserer Bevölkerung wurde es mir ermöglicht diese Aufgabe so lange zu erfüllen.

Ich betrachte es als große Ehre und Auszeichnung diese hohe Funktion dreimal von unseren Wählerinnen und Wählern mit einem riesen Vertrauen von 70% übertragen bekommen zu haben. Ich habe diese Tätigkeit gerne gemacht und überwiegend auch als positiv erlebt. In diesen beinahe 12 Jahren gab es Höhen aber auch Tiefen, und diese Aufgabe und Verantwortung fordert manchmal bis an die Belastungsgrenze sogar bis hin zu schlaflosen Nächten.

Das Amt des Bürgermeisters war eine höchst ereignisreiche Zeit mit vielen persönlichen Begegnungen, kontroversen Diskussionen, kleinen und großen Herausforderungen. Ich habe Verantwortung für Jeden und Alles was im Zusammenleben in einer Gemeinde nur denkbar ist übernommen. Freud und Leid, Erfolg und Ärger, gute Begegnungen und schlechte Erfahrungen, von Großbaustellen bis Hundehaufen - *alles hält solch ein Amt bereit.*

Der Schlüssel für die vielen gemeinsamen Erfolge war zweifellos auch eine solide Vertrauens- und Gesprächsbasis mit der SPÖ. Dies war deshalb gegeben, weil ich mich immer bemühte, den politischen Mitbewerber ständig zu informieren und Wünsche bzw. Ideen zu berücksichtigen. Bei unterschiedlichen Meinungen war man von beiden Seiten immer bemüht aufeinander zuzugehen, sich geradlinig auszutauschen, und aus den Unterschieden das Beste zu machen. Für dieses wertschätzende, konstruktive Miteinander möchte ich mich nochmals ausdrücklich bei den verantwortlichen Gemeindevertretern der SPÖ bedanken.

Ich bin dankbar, weil ich doch einige Jahre die Gemeinde führen und mitgestalten durfte. Ich habe mich bemüht, es gut zu machen. Rückblickend würde ich vielleicht die ein oder andere Entscheidung anders treffen. Es war mir immer wichtig, nicht auf die Schlagzeile von morgen, sondern auf die wirtschaftliche Verantwortung zu schauen - d.h. mit Augenmaß zu investieren, zweckmäßig und sparsam zu wirtschaften, und darüber hinaus zu trachten, dass mit vorhandenen Mitteln ein größtmöglicher Erfolg erzielt, und so die geplanten Vorhaben umgesetzt werden können.

Wenn ich auf die Jahre zurückblicke, dann bin ich über alle Ergebnisse stolz die verwirklicht werden konnten. Natürlich sind viele Projekte aufgrund von Finanzierbarkeit (laufende Kredite und Darlehen) bzw. anderer Dringlichkeit auf der Strecke oder in der Warteschleife geblieben. Wenn ich nur an unser Gemeindeamt denke. Aber man muss sich wohl auch etwas in Bescheidenheit üben.

Am Ende der Amtszeit denke ich an viele schöne Erlebnisse zurück, und man fragt sich, was gut und richtig war und Bestand haben wird, was man geleistet hat, was gut gelaufen ist und was man hätte besser machen können. Ein großer Teil ist aus meiner Sicht gut gelaufen, und ich möchte keinen Tag als Bürgermeister missen. Es erfüllt mich mit Stolz, Ihr Bürgermeister gewesen zu sein. Meine wichtigsten Grundprinzipien waren immer, offen und ehrlich miteinander umzugehen. Daher ein Tipp für die nächsten Gemeindepolitiker:

Horcht bei eurer Arbeit immer wieder auf eure innere Stimme und euren gesunden Hausverstand. Wenn ihr für unsere Gemeinde das Beste erreichen wollt, darf es nie um euch selbst, sondern immer nur um das Gesamtwohl unserer Bevölkerung - also um das Wohl unserer gesamten Gemeinde gehen. Unsere Bevölkerung hat ein Recht auf eine ehrliche Volksvertretung mit einem klaren Wertesystem - mit einer aufrichtigen Haltung! Beraubt unseren Mitmenschen nicht dieses Rechts.

Das ist das Wichtigste was ich euch raten kann und nach vielen Jahren an persönlichen Erfahrungen auch raten muss!

Auf meinem Weg haben mich viele unterstützt. Ich bedanke mich bei all denen, die Verständnis für mein Tun und Wirken aufgebracht haben. Immer und überall erfolgreich zu sein und jedem Recht zu tun, war leider auch mir nicht möglich.

Zu guter Letzt wünsche ich unserer gesamten Bevölkerung alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg, und allen Verantwortungsträgern in der Gemeinde, persönliche Freude und ein gutes Miteinander zum Wohle von Unterrabnitz - Schwendgraben und deren Bürgern.

Liebe Grüße,  
Euer Bürgermeister Franz Haspel



## Die wichtigsten Punkte der Gemeinderatssitzungen vom 27. April 2022

### **Antrag der SPÖ-Fraktion: Einführung von Nachbarschaftshilfe Plus**

Im nächsten Jahr wird die „Analysephase“ zum möglichen Beitritt unserer Gemeinde zum Verein gestartet. Mittels Fragebogen an alle Haushalte soll der mögliche Bedarf aber auch ev. vorhandene ehrenamtliche Mitarbeiter/innen abgefragt werden.

### **Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2021**

Der Rechnungsabschluss 2021 wurde einstimmig mit folgenden Werten beschlossen:

Ergebnishaushalt	SALDO 0 Nettoergebnis	€	- 6.433,19
Finanzierungshaushalt	SALDO 5 Geldfluss aus der VA-wirksamen Gebarung	€	- 27.160,30
Vermögenshaushalt	Summe der Aktiva und Passiva	€	7.115.401,01
	Liquide Mittel (Kassastände)	€	372.239,76
	Nettovermögen	€	3.033.652,86

Ein ausgeglichener Saldo 0 bzw. ein positives Ergebnis wäre anzustreben. Das negative Ergebnis ist auf die Abschreibung der Vermögenswerte zurückzuführen.

Ziel der Gemeinde sollte es sein, einen positiven oder zumindest ausgeglichenen Saldo 5 zu erwirken, was leider nicht gelungen ist. Erfreulicherweise konnten aber sowohl der Saldo 0 als auch der Saldo 5 gegenüber dem Voranschlag wesentlich verbessert werden.

### **Netz Burgenland GmbH 110 kV-Leitung – Dienstbarkeitsvertrag mit der Gemeinde**

Die 110kV-Leitung vom Umspannwerk Oberpullendorf zum Knotenpunkt Rotenturm entlang der ursprünglichen Trasse der 380kV-Leitung verläuft im OT Schwendgraben auch über Gemeindegrundstücke. Dafür wurde der entsprechende Dienstbarkeitsvertrag einstimmig angenommen.

### **Grundsatzbeschluss für Grundankauf bzw. –tausch für die Errichtung einer Mobilfunksendeanlage**

Die Firma T-Mobile Austria GmbH plant im Ortsteil Schwendgraben die Errichtung einer Sendeanlage. Der ideale Platz wurde hinter der Kirchengasse am „Marktweg“ gefunden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, die Aufstellung der geplanten Mobilfunksendeanlage durch die T-Mobile Austria GmbH am besprochenen Standort grundsätzlich zu befürworten. Die benötigten Flächen werden von der Gemeinde angekauft bzw. eingetauscht.

## Hinweise – Informationen – sonstige Mitteilungen

### **Mehl- und Rauchschnalben: Schutzbestimmungen, Entfernung von Nestern – Vorgehensweise**

Die an Gebäuden brütenden Arten „Mehlschnalbe“ und „Rauchschnalbe“ zählen zu den gem. des Burgenländischen Naturschutz- und Landschaftspflegegesetzes **geschützten Tierarten**. Die absichtliche Zerstörung oder Beschädigung von Nestern und Eiern, die Entfernung von Nestern sowie das Sammeln von Eiern in der Natur und der Besitz dieser Eier, auch im leeren Zustand, der geschützten Vogelarten ist **verboten!**

Wo nur die Verschmutzung durch Kot als Problem gesehen wird, wird jedenfalls die unaufwändige Montage von Kotbrettern empfohlen! Bei Notwendigkeit einer Sanierung oder anderer geplanter Arbeiten wird dringend empfohlen, vorab zu prüfen, ob diese Arbeiten außerhalb der Brutzeit durchgeführt werden können, bzw. ist vor dem Entfernen der Nester mit der Behörde (**Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 4 – Referat Naturschutz, 02682/600**) Kontakt aufzunehmen und die weitere Vorgehensweise abzuklären.

### **Statistik Austria – Ankündigung der Zeitverwendungserhebung**

Bis November 2022 führt die Statistik Austria die Zeitverwendungserhebung durch. Ziel dieser Erhebung ist es, ein umfassendes Bild darüber zu erhalten, wie Menschen in Österreich jeden Tag ihre Zeit verwenden. Dazu werden private Haushalte mittels Zufallsstichprobe ausgewählt. Für die Mitarbeit an der Erhebung besteht keine gesetzliche Auskunftspflicht. Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten werden nicht weitergegeben. Als Dankeschön für die vollständige Teilnahme erhalten die Stichprobenhaushalte einen 35-Euro-Gutschein. Detailinformationen finden Sie unter [www.statistik.at/zve](http://www.statistik.at/zve).

### **Projekt „Wohnschirm“ zur Delogierungsprävention**

Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie kam und kommt es nach wie vor bei vielen berufstätigen Menschen zu unerwarteten Verlusten des Arbeitsplatzes oder Auftragsrückgängen und damit einhergehenden Einkommenseinbußen. Diese wiederum können – insbesondere in prekären Lebenssituationen – im schlimmsten Fall zu Mietrückständen und Wohnungsverlust führen.

Um auf diese sozialen Härtefälle zu reagieren, bietet der Bund seit Mai 2022 in Zusammenarbeit mit dem Land Burgenland im Rahmen des Projekts „Wohnschirm“ eine rasche Soforthilfe bei drohender Delogierung.

**Informationen unter: [www.wohnschirm.at](http://www.wohnschirm.at) bzw. Psychosozialer Dienst – Eisenstadt, Telefon: 057979 20100**

## **Blumenbeete und Grünflächen vor den Häusern**

Nachdem ein gepflegtes Erscheinungsbild einer Ortschaft auch ein großes und kostspieliges Anliegen der Gemeinde ist, möchte ich mich herzlich bei allen bedanken, die die Grünflächen und Blumenbeete vor ihren Häusern selbst pflegen und gestalten. Umso überraschter und enttäuschter ist man dann, wenn man hört, dass solche Beete mutwillig zerstört bzw. Dekorationsartikel entwendet werden, die sich Hausbesitzer selbst finanziert und liebevoll angeordnet haben.

*Ich bitte an dieser Stelle um mehr Achtsamkeit und Wertschätzung gegenüber den Mitmenschen und deren Mühen! An die Hundebesitzer möchte ich an dieser Stelle appellieren, dass sie die Hunde von diesen Flächen fernhalten!*

## **Beinahe in jeder Gemeindenachricht gibt es Bilder von falschen Müllablagerungen!**

Zu einem gepflegten Ortsbild gehören natürlich auch die Abfallsammelplätze mit den dafür aufgestellten Containern. Mit der Liste der Müllentsorgungstermine für das Jahr 2022 haben wir auf der Rückseite auch die Auflistung der „richtigen Mülltrennung“ vom BMV in jeden Haushalt gebracht. Leider wurde in beiden Ortsteilen fälschlicherweise wieder Unrat (Baustahlmatten, ein zerlegtes Fahrrad, Maschendrahtzaun, Mörtelkasten) im und neben dem Alu- und Glascontainern entsorgt, die eigentlich ins Altstoffsammelzentrum gehört hätten!!

Bitte halten Sie sich bei der Müllentsorgung ausdrücklich an die Vorschriften und helfen Sie so mit, die Umwelt und die Ortschaft sauber zu halten und die immer mehr ansteigenden Kosten der Müllentsorgung zu reduzieren!



## ***Sicherheitstipp: Hitze und Dürre***

Länger dauernde Hitze- und Trockenperioden führen zu einer in weiten Teilen ausgetrockneten Landschaft. Die Gefahr von Wald- und Wiesenbränden steigt. Waldbrände in Mitteleuropa sind selten Naturereignisse. Lediglich drei bis zehn Prozent werden von Blitzschlägen verursacht. Über 90 Prozent der Waldbrände sind dagegen auf menschliches Fehlverhalten zurückzuführen wie achtlos weggeworfene glimmende Zigarettenstummel. Am häufigsten entstehen Waldbrände jedoch durch den fahrlässigen Umgang mit offenem Feuer und Brandstiftung. Bedenken Sie: Feuerwehrleute schützen sich im Löscheinsatz durch spezielle Schutzkleidung und mit Atemschutzgeräten. Bedrohte Personen können evakuiert werden. Flora und Fauna jedoch bleiben im Brandfall ihrem Schicksal überlassen.

### **Unbedingt beachten:**

- **Nicht rauchen im Wald! Kein offenes Feuer** im Wald und in Waldnähe!
- **Keine Zigarettenreste aus dem Auto werfen!**  
Dies gilt auch für die Autofahrt innerhalb oder entlang des Waldes!
- **Zufahrtswege zum Wald freihalten!**  
Im Falle eines Waldbrandes muss die Feuerwehr zufahren können!
- **Kraftfahrzeuge nicht auf ausgetrocknetem Waldboden oder Gras abstellen!** Heiße Auspuffanlagen oder Katalysatoren von Land- und Forstmaschinen sowie von abgestellten Autos und Motorrädern sind oft unterschätzte Ursache von Wiesen- oder Waldbränden. Nur ausgewiesene Parkflächen benutzen!
- **Keine Glasflaschen oder Glasscherben im Wald wegwerfen!**  
Diese können Sonnenstrahlen bündeln und so Laub oder Gras entzünden.
- **Sollte ein Brand entdeckt werden, sofort 112 (Euronotruf) oder 122 (Feuerwehr) anrufen und den Brand melden.**

## Berichte aus unserem Kindergarten

Heuer gab es ein besonderes Muttertags- und Vattertagsgeschenk vom Kindergarten, nämlich einen **Familientag**, zu dem alle Eltern eingeladen waren. Gemeinsam spazierten wir in den Wald, wo bereits zwei Waldpädagoginnen gewartet haben. Nachdem der Wald bei verschiedenen Stationen erkundet und erforscht wurde, gab es im Kindergarten noch ein gemütliches Picknick für alle!



Anfang Juni fand die jährliche Feuerwehrübung im Kindergarten und in der Volksschule statt. Die Kinder durften die Übung hautnah verfolgen und miterleben. Anschließend gab es eine gemeinsame Jause im Feuerwehrhaus. Ganz besonders freuten sich die Kinder auch über die Fahrt im Feuerwehrauto und die Spiele mit Wasser.



## Pilgrim Zertifizierung

Für das Jahresprojekt Adamah – Ackerboden, lebendige Erde bekam der Kindergarten Unterrabnitz vom Internationalen Bildungsnetzwerk PILGRIM – Bewusst leben - Zukunft geben – vertreten durch den Ehrenpräsidenten Dr. Hisch, eine Zertifizierung samt Weinstock überreicht. Wir haben uns sehr über diese Anerkennung und Wertschätzung unseres täglichen Tuns gefreut.



Ende Juni fand das **Schultaschenfest** der Kinder, die im September in die Schule kommen, im Kindergarten statt. Dazu waren auch die Eltern und Großeltern eingeladen. Die Kinder durften aus dem Kindergarten springen, sie trugen ein Gedicht und einen Schul-Rap vor und nachdem sie von den Kindergartenkindern mit einem Lied überrascht wurden, bekamen sie ihre selbstgestalteten Schultüten überreicht.



Seitens der Gemeinde möchte ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit und für die mühe- und liebevolle Gestaltung und Durchführung der einzelnen Projekte bedanken. Es freut mich besonders, dass euer Schaffen mit der Pilgrim-Zertifizierung belohnt wurde, wozu ich recht herzlich gratulieren möchte.

*Ich wünsche allen Kindern und Pädagog\*innen schöne und erholsame Sommerferien und hoffe, dass wir wieder gut und gesund ins neue Schul- und Kindergartenjahr starten können*